

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

271 (30.9.1912) Zweites Blatt

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Anzeigen:
die einseitige Betheiligung bereiten Raum 20 Pfennig. Kellerausschlag 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigen: Annahme größerer Spalten bis 12 Uhr mittags, kleinere späteste bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanruf: Expedition Nr. 20, Redaktion Nr. 299.

109. Jahrg. Nr. 271.

Montag, den 30. September 1912

Zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachung.

Verkehrssperre betreffend.

Wegen der Neueinrichtung der Fahrbahn an der Albtalstraße (Straße Nr. 20 und Nr. 136) müssen die Straßen
1. bei Station Spielberg-Schöllbrunn, zwischen km 4,0 und 4,8, in der Zeit vom 2. bis 7. Oktober ds. Jrs.,
2. bei der Station Marzell, zwischen km 6,0 bis 7,5, vom 7. bis 15. Oktober ds. Jrs.,
3. oberhalb Marzell, zwischen km 8,176 bis 9,565, vom 15. bis 23. Oktober ds. Jrs. und
4. bei der Spinnerei Ettlingen, zwischen km 2,630 bis 3,5, vom 23. bis 31. Oktober ds. Jrs. für den Lastwagenverkehr, und zwar täglich von morgens 6 Uhr bis abends 7 Uhr vollständig gesperrt werden.
Nur unbeladene oder leichte Personenkraftwagen können die Verkehrsbeschränkungen, sofern sie den Befehlen des Walmesiters anstandslos Folge leisten.
Karlsruhe, den 28. September 1912.
Großh. Bezirksamt — Polizeidirektion.

Freiwillige Versteigerung eines Fabrikgrundstücks in Ettlingen.

Auf Antrag der Eigentümer wird das Grundstück der Gemarkung Ettlingen, Lgh.-Nr. 5732: 11 a 88 qm Hofreite, 1 a 30 qm Hausgarten, 34 a 34 qm Wiese, zusammen 47 a 52 qm: Märcherstraße 2, am Freitag, 4. Oktober 1912, vormittags 10 Uhr, im Notariatsgebäude zu Karlsruhe, Adlerstr. 25, öffentlich versteigert. Auf dem Anwesen steht ein Fabrikgebäude mit zweistöck. Wohnhaus; darin ist bisher eine Fabrik für Metall- und Holzbearbeitung betrieben worden. Betriebsmaschinen, eigene Gas- und Wasserversorgung sowie Niederdruckdampfheizung sind vorhanden. Steuerwert 45 000 M., Feuerversicherungsbeitrag 38 000 M., Schätzung 40 000 Mark.
Die Versteigerungsgebote können auf der Notariatskanzlei kostenlos eingesehen werden.
Karlsruhe, 23. September 1912.
Großh. Notariat Karlsruhe VIII.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, den 1. Oktober l. J., nachm. 2 Uhr

beginnend, werden

Gabelsbergerstraße 19, 1. Stock,

nachgezeichnete Fahrnisse öffentlich gegen Barzahlung versteigert:

1 Dwan, 1 Schreibtisch, 2 zweistöckige und eintürige Schränke, 1 kompl. Bett, Nachttische, gepolsterte Stühle, Spiegel und Bilder, 1 Kranenfabrikstuhl, Uhren, Numentisch, Waschmaschine, Windmaschine, Bügelbrett, Vorhänge und Bekleidungsgegenstände, 1 Gasherd mit Tisch, etwas Geschirr, sowie noch verschiedenes, sozusagen Kaufliebhaber einlabet

W. Wirnser, Ortsgerichtsvorsitzender.

Gewerbe- u. Vorschussbank Karlsruhe

— 30 Zirkel 30 —

gewährt Darlehen gegen Personbürgschaft oder Hinterlegung von Wertpapieren,

Kredite in laufender Rechnung (Konto-Korrent),

vermittelt Baukredite und Hypotheken,

besorgt An- und Verkauf von Effekten,

Einlösung von Zins- und Dividenden-Scheinen, Einholung neuer Kupons- und Dividendenbogen,

diskontiert Wechsel,

nimmt Bareinlagen auf Scheck-Konto sowie Einlagebücher an.

Das echte Gold

Roman von H. von der Osten.

(15) (Nachdruck verboten.)

Mühsam raffte Lorikoff sich auf. In der Tür wandte er sich noch einmal zurück.

„Nebrigens mußt du dich darauf gefaßt machen, daß die Möbel am Ersten abgeholt werden. Ich kann das Geld für die Aprilrate nicht aufbringen. Ich habe nur noch zwanzig Mark.“

Der Schreck lähmte Therese die Zunge. Ehe sie sich von ihrer Erfassung erholt, hatte ihr Mann die Wohnung verlassen.

Bald darauf kam Mr. Smith. Er erklärte, Lorikoffs Rückkehr in dem Bureau abwarten zu wollen.

Therese ließ den ihr so unympathischen Menschen ungern dort allein. Trotzdem ihm augenscheinlich wenig an ihrer Gesellschaft gelegen war, wollte sie sich deshalb zu ihm setzen. Ein gelendes Geschrei des kleinen Sergei aber rief sie in das Schlafzimmer. Der Knabe war aus seinem Bettchen geklettert, um nachzusehen, ob der Vater im Bureau wäre. Auf seinem Wege hatte er sich eine Nadel in den Fuß getreten.

Therese war noch mit dem schreienden und zappelnden Kinde beschäftigt, als Mr. Smith an die Tür klopfte.

„Das Gebrüll hatte ich nicht aus,“ sagte er in seiner groben Art. „Bestellen Sie Ihrem Mann, ich würde morgen mit den Aufstehtritten zur Revision kommen. Was wir sonst noch zu besprechen haben, muß bis dahin bleiben.“

Lorikoff lehnte sehr spät zurück. Er hatte noch nicht den Mantel abgelegt, als das Telephon anlingelte.

Therese konnte in dem Schlafzimmer nicht hören, um was es sich handelte, aber das eigentümlich verstörte Aussehen ihres Mannes fiel ihr auf, als er aus dem Bureau herüberkam und sich über das Bett des Knaben beugte.

Englischer Konversationskurs für Damen.

Anmeldungen zu dem auf Veranlassung der Stadtverwaltung eingerichteten unentgeltlichen Kurs nehme ich am Freitag, den 4. Oktober nachmittags von 5 bis 6 Uhr, in der höheren Mädchenschule (Nähe-Schule), Sofienstraße 14, Zimmer Nr. 16, im 3. Stock, entgegen. Der Kurs findet jeden Freitag nachmittags von 5 bis 6 Uhr, erstmals am Freitag, den 11. Oktober, in dem oben erwähnten Zimmer der höheren Mädchenschule statt. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen.
Karlsruhe, den 30. September 1912.
Rev. E. S. Tottenham, English Chaplain.

Einladungskarten

Verlobungsanzeigen — Besuchskarten

moderne und rasche Ausführung

Gebr. Leichtlin

Zähringerstr. 69.

Telephon 48.

Gerätelieferung

nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben.

Angebote — Vorzüge dazu mit Bedingungen zc. auf postfreie Anfrage von uns erhältlich — mit Aufschluß, je nach gewünschter Gruppe: Schreiner-, Blech-, Seiler- u. Sattlerwaren, Schmiede-, Wagner- und sonstige Geräte, spätestens bis Mittwoch, den 9. Oktober 1912, 2 Uhr nachmittags, verschlossen und postfrei bei uns einzureichen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Karlsruhe, den 14. Sept. 1912.
Großh. Verwaltung der Eisenbahn-Magazine.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 1. Okt. 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:

2 Pianinos, 2 Schränkchen, 1 Warenschrank, 1 Schreibtisch, 1 Buffet, 1 Vertiko, 3 Kommoden, 2 Waschtischmoden, 1 Bett, 1 Dwan, 2 Sofas, 2 Nähmaschinen, 17 Bände Brochans, 1 Koffer, 6 Paar Handschuhe, 3 Lederhosen, 3 Schaufelradschlüssel, 1 Stuhl, 1 Baretregal, 1 Glasfasser u. 1 Glaslüster, 18 Mille bessere Zigarren.
Karlsruhe, 28. September 1912.
Haupt, Gerichtsvollzieher.

Schloßerei-Einrichtung-Versteigerung.

Dienstag, den 1. Oktober, vormittags 9 Uhr, werden im Auftrag Gartenstraße 57 im Hof eine vollständige Schloßereieinrichtung, Werkbänke mit Schraubstöcke, Fahrwippen, sowie Ersatzteile für Fahrräder, 1 Piccolo-Wagen, 1 Motor-

fahrrad und verschiedenes gegen bar öffentlich versteigert.

Liebhaber ladet höflichst ein

J. Hirschmann sen.,

Auktionator.

Zu vermieten

Wohnungen

Waldhornstraße 25

(Ecke Kaiserstr.) (Haus Jahraus)

sind 2 schöne Wohnungen, 1 u. 2 Tr. hoch, mit je 7 Zimmern, Badzimmer, Küche, Keller, Mansarde und sonstigem Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Otto Geier, Kaiserstraße 100.

Girischtr. 73 ist eine schöne Wohnung, 6 nach der Straße gehende Zimmer, Küche, Bad und reichlichem Zubehör auf so gleich zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Kaiserstr. 175, 5. Stock,

ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badzimmer nebst reichlichem Zubehör auf so fort zu vermieten. Näheres Büro Herrenstraße 9.

Sofienstraße 54

ist eine schöne Wohnung, 3 Trepp, von 6 Zimmern, Bad, Küche, Mansarde, Kell., Waschküche per sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder Ettlingerstraße 17, part.

Zu vermieten

Wohnung Sofienstr. 41, 2. Stock, 6 Zimmer und Zubehör, auch für Büro sehr geeignet.

Büro Kornland, Kaiserstr. 56.

Blumenstraße 2, 1 Tr. hoch, neuhergerichtete 5 Zimmerwohnung u. Zub. sofort od. später zu verm. Näh. 1. St.

Schumannstraße

elegante 5 Zimmerwohn. mit enger. Bad, Speisek., Mans. zc., Gartenanteil per so. od. später billig zu vermieten. Näheres Wilhelmstr. 57, Telephon 186.

Waldhornstraße 12

(in nächster Nähe des Schloßplatzes) ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badzimmer Küche, Keller, Mansarde, zu 900 M. per so gleich zu vermieten. Auskunft Waldhornstraße 14, Kontor.

5 Zimmerwohnung,

3. Stock, in der Leopoldstr., gute Lage, zu verm. Näh. Schillerstr. 48.

Bismarckstr. 41, part., ist e Wohnung von 4 oder 6 Zimmern mit Zubehör und Garten auf Oktober zu vermieten.

Kaiser-Allee 111 (Neubau), 1 schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer, Mansarde u. Koflett, elektr. Licht u. Gas auf so fort zu vermieten. Zu erst. Kaiser-Allee 109, 1.

Schillerstraße 35 ist der 3. E von 4 Zimmern, Bad und Zubehör auf so gleich zu vermieten. Näh. daselbst, 2. Stock.

Sofienstr. 65, Ecke Lessingstr. sind schöne, neu hergerichtete, räumige 4 und 5 Zimmerwohnungen im 2., 3. und 4. Stock 1. Okt. d. J. oder später billig zu vermieten. Zu erfragen 4. Stock daselbst.

Bellisenstr. 7, 3. St., 4 Zimmerwohnung, reichl. Zub., auf so zu verm. Näh. b. Eigent. Hint.

Welschenstraße, nächst der Strieg ist im 2. Stock wegen Verlegung schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad u. sonstigem Zubehör auf so fort zu vermieten. Näheres Körnerstraße 2. Stock.

Herrschaftliche

4 bis 5 Zimmerwohnung

Badez., Balkon, Veranda, Kellertüren, 12,70 Mtr. Front, der zungshalber sofort zu vermieten. Freie Aussicht nach Kaiser-Al. Näh. Nelkenstr. 1, 2. St., Hall.

Bier schöne Einzelzimmer

und ein Doppelzimmer auf 1. tober zu vermieten.

Geschäftsgehilfsinnen-Heim, Herrenstraße 37.

Bachstraße 41 (Neubau) sind 2. und 3. Stock 3 Zimmerwohnung mit großer Mansarde, Bad, Bal. Veranda und Gartenanteil auf so zu vermieten. Näheres Bachstraße im 2. Stock bei H. Hef.

Kaiser-Allee 65 ist eine Wohn von 3 schönen Zimmern nebst Zug per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst parterre.

Luisenstraße 75 a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller auf so gleich zu vermieten. Zu erfragen daselbst, 2. Stock.

Rohrstr. 6, 3. St. r., ist per fort od. später schöne 3 Zimmerwohnung m. Mans., Balkon, g. Veranda u. Gartenanteil. Zu verm.

Sofienstraße, nächst der Post ist im 2. Stock wegen Verlegung schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad u. sonstigem Zubehör auf so fort zu vermieten. Näheres Körnerstraße 2. Stock.

Sofienstraße 182 ist im 3. St. eine schöne 3 Zimmerwohnung großer Mansarde u. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Maxaubahnstraße 1, 2. Stock.

leidenschaftlich zärtlichen Abschied beobachtete, den er von d Sohne nahm. „Am Ersten mußt du doch zurück sein.“

„Vielleicht komme ich auch niemals wieder!“

Mehr geäußert wie gesprochen klangen die leisen Worte Therese glaubte, sie nicht recht verstanden zu haben, aber sie war keine Frage.

Er hatte sich einen Moment wie taumelnd gegen die Wand gelehnt. Als er ihren verwunderten Blick auf sich ruhen ließ raffte er sich gewaltsam auf. Er legte das Kind in sein Bett zurück und wollte gehen, aber der Kleine hielt ihn mit beiden Armen fest. „Vati soll nicht fortgehen, Sergei will immer bei Vati bleiben, Sergei hat Vati so lieb, so lieb,“ u sicherte er immer wieder.

„Laß dir diese Liebe niemals nehmen. Sie war meines glücklichen Vaters einziges Glück,“ flüsterte Lorikoff dem Kinde über das er sich noch einmal gebeugt hatte, um einen letzten heißen Kuß auf seine Stirn zu drücken.

Er machte eine Bewegung, als wolle er auch seiner Frau die Hand reichen, aber er zog sie hastig wieder zurück, als sie nicht gleich ergriffen wurde. Der Blick, der Therese dabei traf, sah ihr ins Herz.

Ihr war es, als ob ihre eine leise Stimme zuraune, daß ihn nicht so gehen lassen dürfe, daß sie ihm nachhellen müsse, i ihm noch ein gutes, freundliches Wort zu sagen, aber die Ki zwischen ihnen war schon so tief, daß keine Brücke mehr hinüb führte.

Mit einem dumpfen Druck auf dem Kopf wachte Therese nächsten Morgen auf. Sie wäre gern noch liegen geblieben, af die Pflicht trieb sie an die Arbeit. Mit vieler Mühe zog sie i Reisetörbe aus dem Hängeboden, um die Sachen aus den Komoden und Schränken darin unterzubringen.

„Aber Boris, nun weckst du das Kind doch wieder aus dem Schlaf, und der Arzt hat das so streng verboten!“ rief sie unwillig.

„Geh hinaus!“ herrschte er sie an. „Von meinem Kinde werde ich doch wohl noch Abschied nehmen können.“

„Abschied?“ fragte Therese verständnislos.

„Ich soll mit dem Nachzuge nach Hamburg fahren, um mich mit Smiths Kompagnon über die unglücklichen Diamanten-Aktien zu besprechen,“ entgegnete er kurz.

„Wie seltsam.“

Er unterbrach sie gereizt. „Ja, seltsam finde ich es auch, daß ich nach Hamburg reisen muß, um Mr. Clark mündlich auseinanderzusetzen, was er sich selbst sagen könnte, daß hier alles zusammenbricht, falls er das Geld zu den Zinsen nicht mitbringt. Wenn die Menschen wissen, daß einem das Messer an der Kehle sitzt, da gehen sie ja aber mit einem um wie mit einem armen Lasttier, das auch todtrank noch vorwärts gepeitscht wird, bis es zusammenbricht.“

Er hatte nur mit sich selbst gesprochen. Die Anwesenheit seiner Frau schien er vollständig vergessen zu haben. Als er bemerkte, daß sie noch immer in dem Zimmer war, fuhr er sie an:

„Was willst du eigentlich noch von mir? Eingehende Erklärungen kann ich dir nicht geben, Mr. Smith wird mir das Nähere erst auf dem Wege zum Bahnhof sagen. In einer Stunde soll ich ihn vor dem Eckhause an der Eichhornstraße erwarten, wo er den Abend bei Freunden ist, also beeile dich. Mein Handkoffer muß gepackt werden, und ich will auch noch eine Tasse starken Kaffee trinken.“

Als Therese mit dem gepackten Kofferchen zurückkam, hielt er das Kind noch immer in den Armen.

„Wenn ich dich doch mit mir nehmen könnte!“ hörte sie ihn murmeln.

„Ich denke, es handelt sich nur um eine Reise von ein paar Tagen,“ sagte sie, während sie befremdet und beunruhigt den

Welschstraße 18 ist im 2. Stock eine moderne 3 Zimmerwohnung mit Balkon, Veranda, Badzimmer, Kamin, Kachelofen, Bad, Toilette, Kamin, Kachelofen, Bad, Toilette, Kamin, Kachelofen, Bad, Toilette...

Sehr schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon, gedeckter Veranda und Kachelofen ist in der Welschstraße 49 im 3. Stock, bei der Weinbrennerstraße, in freier Lage, ohne Vis-a-vis, auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 70 im 3. Stock. Telefon 2538.

3 Zimmerwohnung in Manfara, Küche und sonstigem über, sofort oder später bezugsbar, vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 85, parterre.

Oststadt, 3 u. 4 Zimmerwohn., 11. l. St., Bad u. Zub., auf sofort u. verm.: Tullastr. 74, 5. Stock.

Eine schöne 3 Zimmerwohnung, Küche, Manfara u. Keller ist auf sofort zu vermieten: Markgrafenstraße 25 im Erdgeschoss.

Wilhelmstr. 56 sehr schöne 3 Zimmerwohnung im Zuge, auf 1. Okt. an die Leute zu verm. Näheres 2. Stock.

Kärcherstraße 65, Ecke Stöckerstraße, Hinterhaus, Neubau, ist noch eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Gas an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 4. Stock.

Rheinstr. 9 (nächst der kath. Kirche) ist eine freundl. Manfara-wohnung, 2. St., 2 Zimmer, 3. u. G., an alleinst. Pers. od. indl. Eheg. per sof. zu verm. Näheres daselbst im Uhrenladen.

Schwabenstraße 26 ist eine Manfara-wohnung, bestehend aus 2 Wohnzimmern, Küche und Kellerabteilung auf Anfang Oktober zu vermieten. Näheres Tagblattbüro.

Zu vermieten Schwabenstr. 17, 2. Stock, 2 Zimmer und Küche. Zu erfragen Parkstraße 9, 3. Stock.

Läden und Lokale

Laden, der seiner Lage und Größe wegen sich für Partii-Warenverkauf hauptsächlich eignen dürfte, auf sofort billig zu vermieten. Näheres bei A. Metzger, Waldhornstraße 21.

Laden oder Büro, 55 qm groß, ist zu vermieten. Näheres bei Hof, Meck, Erbprinzenstraße 29.

Schöne Büro-Räume, auch für andere Zwecke geeignet, im Vorderen Waldhornstr. 21, zusammen oder einzeln, zu vermieten.

Schöner Laden

mit Zimmer, Küche und Keller Amalienstr. 20a, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Papierladen. Zimmer zu verm. für Büro- und Schreibzwecke. Mitte der Altstadt sind 2 ummöbl. Zimmer, gegen die Straße (neu hergerichtet), welche jahrelang als Büro benutzt wurden, so gleich oder später zu vermieten. Näheres Jähringerstr. 110 im Kontor, Hof rechts.

Große, helle Werkstätte mit od. ohne elektr. Anschluß, Keller, Lagerraum, für jeden Beruf geeignet, ist auf 1. April 1913 zu vermieten. Näheres Morgenstraße 27, 3. Stock rechts.

Zimmer Gut möbl. Zimmer an oständ. Fräul. billig zu vermieten: Georg-Friedrichstraße 26, 3. St., rechts.

Philippstraße 3, part., ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Bessingstr. 76, part., ist in gut. Hause sch. möbl. Wohn- u. Schlafz. für sof. od. spät. zu verm.

Rachnerstraße 18, 5. Stock, ist hübsch möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Schön möbl. freundl. Zimmer (Gas), mit oder ohne Pension zu verm.: Tullastr. 76, 3. St. links.

Wilderstr. 35, 1 Tr., n. Hauptbhf., eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. (ev. Kamin) per sof. zu verm.

Helmholtzstr. 5, ohne Vis-a-vis, ist im 4. Stock ein möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Gas an 1. od. 2. Damen zu verm. Näheres part.

Wohn- und Schlafz. sehr gut möblert, auch einzeln, zu vermieten: Hirschstr. 89, 2. Stock.

Großes, sehr gut möbliert. Zimmer zu vermieten. Waldhornstr. 14, 2. St. rechts.

Westendstr. 16, part., ist ein gr., gut möbl. Zimmer für bef. solid. Herrn auf 1. Okt. zu vermieten.

3 gut möbl. Zimmer mit Aussicht in Gärten auf 1. Okt. zu verm. Näheres Jähringerstr. 63, Stb., 3. St. rechts.

Hans Thomastraße 9, 2. Stock, Eing. Stefaniensstraße, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension an soliden Herrn zu vermieten.

Wohn- und Schlafz. sehr schön möblert, auch einzeln, an zwei gebildete Herren od. an zwei Damen eventl. mit Pension, so gleich od. 1. Okt. abzugeben. Näheres Sofienstraße 5, 2. Etage.

Wohn- u. Schlafz. nächst der Kriegstr., in ruh. g. Hause, b. kl. Fam., schön eingerichtet, mit Gas, an bef. Herrn zu verm. auf 1. Okt. od. später. Näheres Ritterstraße 30, part.

Wilderstr. 85, 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes helles Zimmer mit Gasbel. u. guter Pension auf 1. Okt. zu vermieten.

Kreuzstr. 16, 1 Tr. hoch, erhalten 1 od. 2 fol. Arbeiter sogl. Kost u. Wohnung zu bill. Preis; das. werden auch Abonnenten zum Mittag- u. Abendessen angenommen.

Birfel 31, 2. Stock, ist ein freundl. möbl. Manfara-Zimmer an Herrn oder Fräulein, mit oder ohne Pension, billig zu vermieten.

Gut möbl. Wohn- und Schlafz. mit Kamin und Balkon in ruhigem Hause u. freier Lage per sof. zu vermieten: Edelheimstraße 2 III.

Wilhelmstraße 27, 2 Treppen, ist ein freundl. möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig zu vermieten.

Bachstraße 60, 3 Treppen, links, ist freundl. möbl., gut beheiztes, großes Zimmer, separ. Eingang, für 20. mit Kasse sofort zu vermieten. Daselbst auch eine große Manfara möbl. oder unmöbl. billig abzugeben.

Ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten: Donatlasstraße 80 im 2. Stock des Vorderhauses.

Schützenstraße 19, im 4. Stock links, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Schützenstraße 25, part., freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Kleines, gut möbliertes Zimmer an anständiges Fräulein, Schüler od. jungen Herrn mit od. ohne Pension, Familienanschluss u. ev. Klavierbenutz. billig zu vermieten. Zu erfragen bei b. Müller, Göttingerstraße 48.

Adamiestraße 32, 3. Stock, ist sehr schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Hirschstraße 74, part., ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Amalienstraße 11 II ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer mit elektr. Licht und Zentralheizung an sol. bef. Herrn oder Dame so gleich oder später zu vermieten, eventl. mit Pension. Näheres Händelstraße 11.

Kaiserstraße 56, 3. Stock, ist sofort ein gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten.

Wilderstraße 3 ist ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Betten mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres im Laden.

Großes, schön möbl. Zimmer für u. v.: Mühlburg, Rheinstr. 12 III.

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten: Kaiserstr. 172, 3 Tr.

Wohn- und Schlafz. ohne Vis-a-vis, sehr schön möblert, sofort oder später zu vermieten: Sofienstraße 85, parterre.

Wohn- u. Schlafz. sehr schön möblert, an ruhigen Herrn auf so gleich zu vermieten: Stefaniensstraße 88, Erdgeschoss.

2 schön möblierte Zimmer (Wohn- u. Schlafz.) freundlich und hell, nächst der Hauptpost, zu vermieten. Wo? sagt das Tagblattbüro.

Miet-Gesuche

Läden und Lokale

Per 1. April 1913 wird in einem Neubau od. sauberen Hause in der Karlsruher Str. od. allernächster Nähe ein Magazin u. Keller von ungef. 100 qm, verbunden mit 2 Büros, gesucht. Moderne 5 Zimmerwohnung dabei wäre erwünscht. Bei einem Neu- od. Umbau würde sich der Mieter evtl. auf längere Zeit verpflichten. Offert. unt. Nr. 1602 ins Tagblattbüro erbeten.

Auf den großen, vor dem halb ausgeleerten Korridorrand stehenden Koffer zeigend, fragte er boshaft: „Die gnädige Frau wollte vermutlich auch nach Hamburg reisen, he? Ich kann mir denken, daß Ihnen mein Erscheinen recht unangelegen kam. Sie hatten im Eifer des Packens wohl die Zeit vergessen?“

„Mr. Smith, was erdreisten Sie sich?“ stieß Therese mit vor Zorn bebenden Lippen hervor.

„Die großartigen Mühen werden Sie sich wohl abgewöhnen, wenn der Herr Gemahl erst in Moabit sitzt,“ höhnte Smith.

Die Baronin Worikoff richtete sich stolz zu ihrer ganzen, schlanken Höhe auf, während sie den aufgeregten Mann mit einem hochmütigen Blicke maß: „Das Mißverständnis bei dem Telefongespräch wird sich aufklären, und dann erwarde ich, daß Sie mir Ihre beleidigenden Worte abbiten. Einstweilen muß ich Sie daran erinnern, daß Sie in meinem Hause sind, und daß ich das Recht habe, Sie daraus zu verweisen.“

„Natürlich beruht diese ganze fatale Angelegenheit auf einem Mißverständnis,“ beistimmte sich einer der Aufsichtsräte zu vermitteln. „Die Kassenrevision wird das ja schnell ergeben. Wissen Sie, wo der Schlüssel zum Tresor ist, gnädige Frau?“

„Mein Mann pflegt die Schlüssel immer bei sich zu tragen,“ stammelte Therese ratlos.

„Ich denke, meine Herren, Sie sind damit einverstanden, daß ich die Polizei benachrichtige und die Kasse erbrechen lasse,“ schlug Smith vor.

Wie die wirren, beängstigenden Bilder eines schweren Fiebertraumes zogen die Ereignisse des Tages an Therese vorüber. Die Kasse war leer, ein Verzeichnis der eingelauenen Gelder nicht zu finden.

2-3 Taus. qm Ackerland, für Lagerzwecke geeignet, auf längere Zeit zu mieten gesucht. Offerten an Josef Held, Architekt, Bau-, Cement- und Zimmer-Geschäft, Karlsruhe i. B., Südbfstr. 24. Tel. 560.

Zimmer Herr sucht zw. Karlsruh. u. Westendstraße ein ungeniertes Zimmer mit Pension. Offerten unter Nr. 1724 ins Tagblattbüro erbeten.

Ein oder auch zwei gut möblierte Zimmer für 7. Oktober gesucht. Bestatb. bevorzugt. Offerten mit Preisangabe (inkl. Frühstück) unter Nr. 1736 ins Tagblattbüro erbeten.

Kapitalien Kapital gesucht: ca. 120000 Mk. auf bio. I. u. II. Hypoth. u. d. Auerb. unt. Nr. 1737 ins Tagblattbüro erbeten.

8000 Mark von 50-60% der Schätzung, werden zur Ablösung einer 2. Hypothek von nachweislich pünktlichem Zinszahler per 1. Januar 1913 oder früher auf neueres Haus im Zentrum der Stadt aufzunehmen gesucht. Agenten zwecklos. Gefällige Offerten unter Nr. 1694 ins Tagblattbüro erbeten.

Wer 3 1/2% od. 4% Wertpapiere zur Vermeidung von Kursverlusten in solide Rentenhäuser mit 6%iger Verzinsung kaufen will, verlange Vorschläge. Offerten unter Nr. 1680 ins Tagblattbüro erbeten.

Prima 2. Hypothek von 20000 Mark auf ein Haus (Kaiserstraße) per 1. Januar gesucht. Näheres Leopoldstraße 18 im Laden.

Offene Stellen

Weiblich

Intelligente, redegewandte Reisefrauen, merb. bei leicht. Beschäftigung u. guten Verdienst gesucht. Noch nicht Gereifte merb. angelernt. Vorgesprochen von 2 bis 6 Uhr. Sofienstr. 85, 4. St., I.

Redegewandte Frauen zum Besuche von Privaten für gangbare Modestellungen gesucht: Karl-Wilhelmstraße 14, 2. Stock.

Mädchen-Gesuch. Suche auf 1. Okt. ein fleißiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Zu erfrag. Prof. Bastian, Kaiserstr. 152 IV.

Jüngeres Mädchen, das zu Hause schlafen kann, tagsüber gesucht: Kaiser-Allee 95, 2. Stock.

Verkäuferinnen zur Aushilfe.

Gebübte Verkäuferinnen finden für November und Dezember Anstellung bei F. Wilhelm Doering, Ritterstraße.

Mädchen-Gesuch. Gesucht ein Mädchen für Küche und Hausarb.: Gottesauerstr. 27, Wirtschaft.

Nach Bern, Zürich (Schweiz) wird Mädch., das lachen kann, zu kleiner Familie gesucht; ferner nach Hirsheim, Bretten, Rastatt, Freiburg sind ebenfalls Stellen angemeldet. Junger Koch oder Köchin in Fremdenpension gesucht durch Karoline Kast, Waldstraße 29, 2. Stock, gemerbemäßige Stellenermittlerin.

Mädchen-Gesuch. Auf 1. Oktober wird zu kleiner Familie ein gebildetes, fräuliches Mädchen für alle häuslichen Arbeiten gesucht. Zu erfragen Amalienstraße 21 III.

Ein Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf 1. Oktober gesucht: Kaiserstraße 155 IV.

Mädchen-Gesuch. Ein williges Mädchen zu kleiner Familie nach Gernsbach sofort oder später gesucht. Näheres Adamiestraße 71 I, hier.

Ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht. Näheres Marienstr. 32, 2. Stock.

Dienstmädchen, ein ordentliches, welches schon gebient hat, p. 15. Dkt. gef. d. Wuppertalstr. 5.

In Damenschneiderei zum sofortigen Eintritt tüchtige weibliche gesucht: Blumenstraße 12, 1 Tr.

Arbeitsamt. Dienstmädchen. Herrschaften. Zur Beachtung: Täglich 3-6 Uhr, nachmittags, 5-8 Uhr, unentgeltliche Vermittlung von Hausangestellten jeder Art. Besondere Unterhandlungszimmer. Städt. Arbeitsamt. Weiblicher Arbeitsnachweis. Geschäftzeit: 8-12 und 2-6 Uhr. Telefon 629.

Lehrmädchen gesucht, a. achtbarer Familie, bei sofortiger Bezahlung. L. Wohlschlegel, Kaiserstr. 173, Luxuswaren, Lederwaren, Haushaltsartikel.

Lehrmädchen, welches das Kleidermachen erlernen will, so gleich gesucht: Kaiserstr. 75 IV.

Putzfrau sofort gesucht. Anfragen erbeten vormittags Voelckstr. 23, parterre links.

Männlich

Redegewandte Leute aller Stände zur Gewinnung von Abonnenten auf gangbare Zeitschriften gesucht: Karl-Wilhelmstraße 14, 2. Stock.

CHAUFFEUR, 21 J., led., Fahrj. 3 b., Reparatur selbst, sucht zum 1. od. 15. Okt. Stellung. A. Graf, Berlin, Willibald-Alexisstraße 23.

Soldat, verb. Gärtner, gefügt auf gute Bezahlung und Empfehlung, sucht Stellung hier oder auswärts, am liebsten bei einer Herrschaft. Gef. Offert. unter Nr. 1734 ins Tagblattbüro erbeten.

Schreibbüro. Maschinenschreib. Arbeiten, Zeugnis-abst. u. Dienstleistungen etc., prompt und billig: Adlerstraße 4.

Verloren u. gefunden. Berlaufen hat sich ein junger, glatthaariger Pfeffer- u. Salz-Schnauzer. Dem Wiederbringer wird gute Belohnung ausbezahlt. Konditorei Freund, Kriegstraße 18.

Verkauf. Haus-Verkauf. Kaiser-Allee, Nähe des Mühlbaggertores, ein neues Geschäftshaus 4 Stk., sehr gute Lage, rentabel, ist sofort zu verkaufen. Interessenten wollen ihre Adresse unter Nr. 1739 ins Tagblattbüro einreichen.

Tüchtige Elektro-Monteur

für Hausinstallationen und Freileitung gesucht. Elektricitätswerk Lauterburg i. El.

Zementreue und Zimmerleute finden dauernde Beschäftigung beim Neubau Gewerbeschule, Steinstraße.

Ein tüchtiger Hausbursche mit guten Zeugnissen findet Stellung bei Dresch & Siegel, Hoflieferanten, Kaiserstr. 197, 2. St.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Junges Mädchen aus besserer Familie sucht angenehme Stellung zu einem Kinde. Ober-Eisack u. Schwergasse bezugsfertig. Off. an Fr. G. Abel, Diederichsenstr. 1, 1. St.

Jüngere Mädchen, die etwas lachen können, alle Arbeiten beherren, schon gebient haben, sowie zuverlässig, geübte Person, die selbstständig für Küche und Haushalt, sowie gewandtes Zimmermädchen suchen Stellen durch Karoline Kast, Waldstraße 29, 2. Stock, gemerbemäßige Stellenermittlerin.

Stellen suchen: perfekte Köchin, Zimmer- und Alieinmädchen für sofort oder 15. Dkt. durch Antje Beller, Hirschstraße 25, Hinterhaus II, gemerbemäßige Stellen-Vermittlerin.

Tüchtige Kleidermacherin fertigt Röcke, Blusen und Jacken an, auch wird abgeändert, in oder außer dem Hause; Adamiestraße 29, zwei Etagen hoch, Vorderhaus.

Geübte Stickerin empfiehlt sich für alle Arbeiten der Putz- und Bekleiderei, Filzstopfen, Dämmen usw.: Kaiserstr. 215, 4. St., r.

Unabhängige im Nähen bewanderte Frau möchte angenehme Arbeit übernehmen, am liebsten für ein Geschäft. Offert. unt. Nr. 1736 ins Tagblattbüro.

Männlich

Täglich Neuheiten in mässigen Preislagen

Handarbeiten

Paul Burchard, Kaiserstr. 143, Tel. 2191.

Sie war noch nicht weit mit ihrer Arbeit vorgeschritten, als mit und herrlich an der Entreeir geläutet wurde. Therese trachtete, daß es einer ihrer Gläubiger sein würde, den die Angst in sein Geld schon vor dem Ersten zu ihnen trieb, aber es war Mr. Smith. „Sie sehen mich ja so erstaunt an, als wenn ich ein Gespenst wäre,“ sagte er, während er zum Grusse an seiner Mühe rückte. Da ich mich durch Sie zur Kassenrevision angemeldet habe, können Sie wohl eigentlich auf mein Erscheinen vorbereitet sein. „Ich glaube allerdings, die Kassenrevision würde nicht stattfinden, weil Sie meinen Mann nach Hamburg geschickt haben.“ „Ich hätte Ihren Mann nach Hamburg geschickt?“ unterbroch sie grob. „Sie phantastieren wohl?“ Ein lähmendes Angstgefühl schlich der jungen Frau zum Herzen. „Aber Mr. Smith, ich verstehe Sie nicht, Sie haben doch gestern abend meinen Mann beauftragt, sich in Hamburg mit Mr. Mack über die Diamantenaktien zu beraten. Er ist mit dem Nachzuge abgereist.“ Ein lauernder Blick schoß aus den halb geschlossenen Augen des Mannes zu Therese auf: „Haben Sie das Telefon-Gespräch mit angehört?“ fragte er hastig. „Nein, aber mein Mann sagte mir davon.“ Smith stieß ein tückisches Gelächter aus: „Es wundert mich nicht, daß Sie nicht auch noch per Telephon mit mir verhandelt haben.“ Dann wandte er sich kurz um und rief die Entreeir wieder auf: „Machen Sie sich nur auf nette Enthüllungen gefaßt,“ rief er den die Treppe hinaufkommenden Aufsichtsräten zu. „Der Herr Agent ist abgefahren, wie die Frau sagt, nach Hamburg, aber wahrscheinlich wird er wohl überall anders eher zu finden ein, wie gerade dort.“

(Fortsetzung folgt.)

Schöne Baupläge

in guter Lage, sehr preiswert zu verkaufen. Baugeld sowie 1. u. 2. Hypothek wird zugesichert. Näheres durch M. Busan, Ruppertstraße 20. Telefon 823.

Eine Bettlade mit Kasten u. ein großer Vogelkäfig zu verkaufen: Westendstraße 30, 8. Stock.

2 große Pachtstücke, 1 großer, ein- fach lach. Schreibtisch, für Büro passend, billig zu verkaufen: Herrenstraße 40.

Salonsofa und 2 Fauteuils, sehr schön, nutzbar, Gestell und guten Plüschbezug, billig zu verkaufen. Schöne, Kaiserstraße 227.

Besseres Tafelklavier auch für Vereine passend, wegen Platzmangel billig zu verkaufen: Douglasstraße 26 I.

Pianino,

fast neu, billig zu verkaufen: Kriegstraße 29, parterre.

3/4 Geige zu verkaufen: Söfenstr. 73, parterre, rechts.

Güllöfen,

beinahe neu, buntfarb., sehr gut brennend, inkl. Rohr 35.—, vollst. feind. Bett, hob. Haupt 48.—, vollst. Betten von 25.— an, hochfeine Postergarnitur 90.—, schöne Fauteuils à 18.—, 1 Trumeau 25.—, zerlegb., groß. Schrank 28.—, groß. Kleiderschrank 20.—, pol. kleines Wäscheschränken 28.—, groß. gut erb. Sofa (Kohhaar) 15.—, Bettstelle mit Kasten u. Kell. 9.—, 2 gleiche Bettstellen mit Strohmatt., auf 8.— sind zu verkaufen: Leisingstr. 33, i. Hof.

Kochherde,

neue u. gebrauchte, in solidester Konstruktion, billigst. Eiserne Gasherde- tische verschiedener Größe auf Lager. Reparaturen jeder Art fachgemäß. Verblager Akademiestraße 28, Schloßerei, gegen. der Kaiser-Passage.

Seißwasserpender,

verschiedene, zu billigsten Preisen: Adlerstraße 44.

Fast neuer Trachanzug, schlanke, große Figur, Seidenfutter, sowie noch einige Anzüge u. 2 Damen- kostüme billig zu verkaufen: Kaiserstraße 215, bei Kronewett, zwischen 11 und 12 Uhr.

Reste-Manufaktur

Lucien Levy & Frère, Pariserstr. 4, Mühlhaußen i. G., empfiehlt sich zur Lieferung aller Mühlhauser Manufaktur- waren in Meter- und Kilo-Ware. Nur für Wiederverkäufer! Umtausch gestattet! Billigste Preise! Preisliste und Auskünfte gratis, auch stehen zu allen weiteren Nachrichten zu Diensten. Einrichtungslieferungen gegen Garantie und Referenzen

Täffer,

größere Partie, von 40—850 Liter Inhalt, gut erhalten, zu verkaufen. Franz Fischer & Co., Karlsruhe.

Zu verkaufen

leere Kisten für Brennholz. Butterhaus, Kaiserstr. 64.

Prima Vollmilch,

20—30 Liter täglich sind zu ver- geben aus einem Stall. Off. unt. Nr. 1689 ins Tagblattbüro erbeten.

Pfan-Tauben

billig zu verkaufen: Kaiserstraße 91 oder Friedrichsplatz 2.

Kaufgesuche

Wer die höchsten Preise erzielen will für Kupfer, Zinn, Messing, Zink, Blei, altes Eisen, Zeitungen und Bücher, richte seine Adresse an Karl Kreis, Morgenstraße 22.

Zu kaufen gesucht

gut erhaltene, wenig geb. Bade- wanne sowie ein Wolltisch, 800 bis 400 Liter haltend, und ein Kraut- sänder für 60 bis 70 Krautköpfe. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 1738 ins Tagblattbüro abzugeben.

Ich zahle

für abgel. Herren- und Damen- kleider, Schuhe, Wäsche, Möbel, Betten usw. höchste Preise. Komme zu jeder Zeit. Schreiben an J. Glober, Martgrafenstraße 3.

Altes Zinn

(Staniol) wird angekauft. Zu erfragen im Tagblatt- bureau.

Komme pünktlich auf Postkarte.

Kaufe getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Stiefel, Möbel, Betten, alte Fahngelbisse und Goldfäden. Zahle die denkbar höchsten Preise.

Weintraub,

Kronenstr. 52.

Alte Gebisse

kauft fortwährend Frau Pfleger, Bahringstraße 33, 8. St. Zahle p. Zahn 20 Pf bis 1.50 M.

Gebisse kauft

nur Dienstags zu bestem Wert. Fr. H. K. Karlsruferstraße 41 III, Vorderhaus.

Unterricht

Abitucient sucht auf Bank oder kaufmännischem Bureau passende Beschäftigung. Offerten unter Nr. 1685 ins Tagblattbüro erbeten.

Schreibstunde.

Wer erteilt einem Herrn gründlichen Schreibunterricht? Der Unterricht sollte allein in den Abendstunden stattfinden und möglichst in der Privatwohnung. Off. unt. Nr. 1733 ins Tagblattbüro erb.

Israel. Herren u. Damen erhält.

guten Mittag- u. Abendtisch. Markgrafenstraße 34, 2 Tr.

Garantirte Ware!
Fichte
Bimbeersaft
Eitronensaft!
zu Limonaden u. Speisen
billigst bei
Carl Roth,
Hofdrogerie.

Zucker-Abschlag!

Waghäuser Fabrikat
Würfelzucker
per Pfd.
26 Pfg.
5 Pfd. **1.28 M.**

Kristallzucker
Waghäuser 47.50
Norddeutscher 46.50

Zuger

und Filialen.
Prima
Rindfleisch
Kalbfleisch
Schweinefleisch
Lammfleisch
empfehlen
Stephan Wipfler
Bachstr. 41 und auf dem Markt.

Unangenehmen

oft gesundheitsschädlichen Geruch hinterläßt manche aus milderwertigen Fetten hergestellte Seife bei der damit behandelten Wäsche. Giot's Seife (Schwamm, Spiegel) verleiht der Wäsche einen aromatischen Duft, weil sie nach nat. Verf. ihren aus nur erstickungsigen Rohmaterialien hergestellt wird. Per Stück 15 Pfg., Giot's Seifenpulver per Paket 15 Pfg. Fabrikanten Hanauer Seifenfabrik J. Giot, G. m. b. H.

Unentgeltliche Rechtsanwaltsstelle für Frauen.

Sprechstunden: Freitags 6—7 Uhr, Dienstags 6—8 Uhr, Lindenschule, Kriegstraße 44.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag, den 30. September 1912.
6. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten).

François Villon.

Romantische Komödie in vier Akten von Leo Lenz. Nach J. G. W. Carthou. In Szene gesetzt von Otto Kienischer.

Personen:
Eduard XI., König von Frankreich . . . W. Wassermann.
Christan l'Hermitte, Groß-Prokosch . . . Joseph Mart.
Oliver le Dain, Leibbarbier . . . Eugen Rex.
Jakob Gottier, Astrolog . . . Adolf Hallégo.
Léonard l'Assisign, Groß-Kometabel . . . Felix Baumbach.
Katharina von Baucelles . . . Melanie Ermarth.
Noël de Brasse, Offizier der Garde . . . Emald Schindler.
François Villon . . . Reinb. Wittjohann.
Hens von Montigny . . . Hugo Höder.
Guy Tabarie . . . Karl Dapper.
Garin Cholet . . . Otto Hertel.
Nehan le Loup . . . Paul Gemmede.
Huguette du Hamel, genannt Kettjiffin . . . Lina Garthens.
Nabau . . . Hedwig Holm.
Nehanneton . . . Emma Ruf.
Denise . . . Hedwig Wendorf.
Blanche . . . Sofie Hand.
Robin Turgis, der Wirt vom „Lammengarten“ . . . Max Schneider.
Der Hauptmann der Wache . . . August Schmitt.
Der Herold von Burgund . . . Ad. Bodenmüller.
Ein französischer Herold . . . Hugo Bauer.
Erwischeselles } Gehilfen Tristans . . . Fern. Benedict.
Reit-Jean } . . . Victor von Kronen.
Ein Briefler . . . Ernst Golde.
Ein Diener . . . Ludwig Schneider.
Hofherren und Hofdamen, Offiziere, Masken, Bagen, Bürger, Soldaten und schottische Bogenschützen.

Das Stück spielt um das Jahr 1465 in Paris.
Erster Akt: In der Kellerkneipe zum „Lammengarten“.
Zweiter Akt: Im Rosengarten des Königs.
Dritter Akt: Auf dem Gräberplatze in Paris.
Größere Pausen nach dem ersten und dritten Akte.
Kasse-Eröffnung 7/7 Uhr.
Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 10 Uhr.
Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.
Preise der Plätze: Balkon I. Abteilung 5.—, Sperrst. I. Abt. 4.— um.

Spielplan

für die Zeit vom 29. September bis mit 7. Oktober 1912.
a) In Karlsruhe.
Dienstag, 1. Okt. A 6. „Der Waffenschmied“, komische Oper in 3 Akten v. Corring. 7/8 bis nach 10 Uhr.
Donnerstag, 3. Okt. C 5. „König für einen Tag“, romantisch-komische Oper in 3 Akten v. Adam. 7/8 bis gegen 10 1/2 Uhr.
Freitag, 4. Okt. B 7. „Mein Freund Teddy“, Lustspiel in 3 Akten v. Riviere u. Besnard. 7/8 bis nach 10 1/2 Uhr.
Samstag, 5. Okt. C 7. „Don Carlos“, Trauerspiel in 5 Akten v. Schiller. 7 bis 12 1/2 Uhr.
Sonntag, 6. Okt. A 7. „Lobengrin“, große romantische Oper in 3 Akten v. H. Wagner. 6 bis gegen 11 1/2 Uhr.
Montag, 7. Okt. C 8. „Marie, die Tochter des Regiments“, komische Oper in 2 Akten v. Donizetti. 7/8 bis 10 1/2 Uhr.
Eintrittspreise: am 29. Sept. u. 6. Okt. Balkon I. Abt. 8 M., Sperrst. I. Abt. 6 M., am 1., 3. und 7. Okt. Balkon I. Abt. 6 M., Sperrst. I. Abt. 4.50 M., am 80. Sept., 4. u. 6. Okt. Balkon I. Abt. 5 M., Sperrst. I. Abt. 4 M.
b) In Baden-Baden.
Mittwoch, 2. Okt. I. Abonnements-Vorstellung. „Charles Fante“, Schwank in 3 Akten v. Brandon Thomas. 7 bis 10 1/2 Uhr.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Anzeigen ersehen.)
Montag, den 30. September.

Koloffeum. 8 Uhr Vorstellung.
Residenztheater. Vorstellung.
West-Kinematograph. Vorstellung.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
Central-Kino. Vorstellung.
Luzern. Vorstellung.
Edorado-Kino. Vorstellung.
Metropol-Theater. Vorstellung.
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 1/2 10 Uhr.
Zuergemeinde. Damenabt. 7/8—1/2 10 Uhr. Höhere Mädchenschule.
Männerturnverein. Allgemeines Turnen 8—10 Uhr, Centralturnhalle.
11. Damenabteilung 6—7 Uhr, Oberrealschule.
Zuergesellschaft. Damenabteilung 8—10 Uhr, Schillerstraße; Böglinger 8—10 Uhr Nebenrealschule.
Rath. Frauenbund. 7/8 Uhr öffentlicher Vortrag im großen Rathhauseaal.
Bad. Krüppelfürsorge. 7/8 Uhr Theateraufführung im kleinen Festhalleaal.

Residenz-Theater

Waldstraße 30.
Spielplan von Samstag, den 28. September bis Dienstag, den 1. Oktober:

Der kleine Dingsda.

Drama in 2 Akten nach dem berühmten Roman von Alphonse Daudet.

Der Schatz unterm Kastanienbaum.

Reizende Komödie.

Dampf gegen Benzin.

Dramatisch-amerikanischer Schlager ersten Ranges.

Saal des Großh. Konservatoriums.

Sonntag, d. 6. Oktober
vormittags 11/2 bis 1/1 Uhr

Morgen-Konzert

gegeben von
Hans Vogel

Pianist und Lehrer am Großh. Konservatorium unter gütiger Mitwirkung von
Hildegard Schumacher
Konzertsängerin (Sopran).

Karten für Saal Mk. 2.— und Galerie Mk. 1.— in der Hofmusikalienhandlung
Hugo Kuntz Kurt Neufeldt Nachf.
Kaiserstrasse 114.

Flügel Harmoniums Pianos

Alleinvertretung

der allerersten u. berühmtesten Fabrikate von
Rich. Lipp & Sohn, Stuttgart
Julius Feurich, Leipzig
M. Hörügel, Leipzig-Leutzsch.

Anfertigung nach jeder Zeichnung und Holzart. Verkauf auch gegen Teilzahlung ohne Preis-erhöhung. Pianos schon von den billigsten Preislagen an sowie gute gebrauchte stets am Lager.

Umtausch + Reparaturen + Stimmungen + Vermietung.

Johs. Schlaile, Karlsruhe,

24 Douglasstraße 24.

Cocosmatten

in den feinsten Dessins, alle Größen und beste Qualitäten im größten Spezialhaus für
Zahnbürsten, Nagelbürsten, Kopfbürsten, Kleiderbürsten, sowie alle Bürsten u. Kammwaren, Schwämme, Toilette-Artikel, Türvorlagen

Hermann Ries, Ecke Lammetr. u. Friedrichspl.

Milch,

wie sie von der Kuh kommt, per Liter 22 Pf., hygg., ger., tiefgekühlt, heimfrei

Vorzugsmilch,

per Liter 28 Pf.;
Yoghurtmilch, hergestellt aus echt orient. Ferment, per 1/4 Liter 15 Pf.,
Milchverjorgungsanst. Karlsruhe, Telefon 1648.

Am Bein

große, nasse Flechte durch Anwendung von Obermeyer's Medizinal-Herba-Seife vollständig beseitigt, schreibt Frau M. Georgi in Görlitz. Diese und tausende andere Anerkennungen von Ärzten und Laien bezeugen die hervorragende Wirkung der Medizinal-Herba-Seife. Verlangen Sie deshalb nur Obermeyer's Medizinal-Herba-Seife! à St. 50 Pf., 30% stärker. Präp. Mf. 1.—, zu hab. in all. Apoth., Drog., Parfüm.

Auf meiner Einkaufsreise hatte Gelegenheit einen großen Posten
Pelze Pelze
sehr preiswert z. erwerben und verkaufe solche
zu staunend billigen Preisen
32 nur Zirkel 32
Ecke Ritterstraße, 1 Treppe.

Wachtung für Schreibmaschinen-Besitzer! Reparaturen aller Systeme prompt und billig.

10 Kohlen, Briketts, Coks,

auch 20/40 mm, für Zentralheizungen Holzkohlen, Brennholz, Qualitäts-Anthrazitkohlen- und Eierbriketts „Bois Communal“.

Gehres & Schmidt

Erbprinzenstr. 11. — Teleph. 2007

Krokodil

Karlsruhe
Jeden Montag und Donnerstag
Schlachttrog



Opulenz No. 27579.

... Opum Großmünnes Wohlhoffen
Denn Süßhölz im Gausen.

Sehr G-falt anweist 6!

Herrenkleider-
Stoff-Reste

in nur ausgesucht Ia Qualitäten
in erstklassigen deutschen und
echt engl. Fabrikaten per Mtr.

2.80 3.— 3.50 3.80 4.—
4.50 5.— 5.50 6.— 6.50
6.80 7.— 7.50.

Sehr lohnend für Wiederverkäufer.
Kaiserstr. 133, 1 Tr. hoch,
Eing. Kreuzstr., bei der Klein. Kirche.

Trauer-Hüte

in grösster Auswahl bei
L. Ph. Wilhelm
Telephon 1609 Karlsruhe Kaiserstr. 205.
Rabatt-Spar-Vorteil.

Trauerbriefe

— liefert rasch und billig —
die G. F. Müllersche Hofbuchhandlung n. b. H
Ritterstrasse 1, eine Treppe hoch.

Sport und Spiel.

Rajenpiele.

Phönix-Memoria Karlsruhe — Riders Stutt-
gart 1:0. Die Aufwindung Phönix, gegen Stutt-
garter Riders komplett angetreten, hatte ihre Wirkung
nicht verfehlt. In Scharen trömten die Sportinteressen
durch den Hardtmald nach dem Sportplatz, wo sie denn
auch wieder einmal ein wirklich schönes Spiel zu sehen
bekamen. Riders traten mit Ehrgeiz für ihren weitbekannt-
rechten Verteidiger (Kühne) und für ihren Torwächter an.
Beide bemühten sich vortrefflich. Die Einheimischen
traten wie folgt an:

Oberle Jtta Andrees Eiter Wegele
Reeb Firtrobr Linnbach
Reumier Karl
Fütterer.

Riders waren in der ersten Spielhälfte in Kombination
und Ballabnahme besser und der Kampf wickelte sich
mehr auf Phönixseite ab. Nur langsam fand sich die
Phönixmannschaft zusammen. Trotz etwas überlegenem
Spiel vermögten Riders, dank ihrer Schußsicherheit
und der großen Sicherheit des Phönix-Torwarts keinen Er-
folg zu erringen, so daß mit 0:0 Toren in der Pause
gezogen wurde. — Nach der Pause entwickelte sich ein
vollkommen gleichwertiges Spiel. Der Phönix-Turm
kam bei flotten Tempo in schönen Schwung; die vor der
Pause gezeigte Schwäche des Rechtsinnehmers trat nicht
mehr so föhrlbar in Erscheinung. Kurze Zeit war Phönix
etwas im Vorteil. Blüchsell änderten sich die Situationen;
faum hatte die eine Partei einen Vorstoß des G-gners
abgewiesen, als in der Regel vor dem eigenen Tor das-
selbe Bild entstand. Nach ungefähr 20 Minuten, als
Phönix wiederum äußerst gefährlich vors Stuttgarter
Tor drang, wurde ein Stürmer von der Ridersverteidi-
gung im Strafraum regelwidrig zu Fall gebracht. Die Gefahr
war beseitigt — aber „Elmter“ war der Entschaid des
Schiedsrichters. Die vom Stuttgarter Torwächter an-
genomene Taktik, den Schützen des Elfmeterballs unsicher
zu machen, blieb zwecklos. Sicher jagte Wegele den
Ball in die rechte Ecke des Netzes. — Phönix hatte einen
Treffer und damit den Sieg. — Das Spiel verschärfte
sich auf diesen Erfolg hin bedeutend. Kurz darauf aber
mußte der Stuttgarter Mittelstürmer infolge einer Ver-
letzung das Spielfeld verlassen. Von jetzt ab waren die
Karlsruher überlegen, doch wurde dank der vorzüglichen
Abwehr der Stuttgarter Verteidigung und des Torwächters
kein Erfolg mehr erzielt, so daß das Spiel mit 1:0 Toren
mit zwei gewonnenen Punkten für die Einheimischen ab-
schloß, die mit diesem Erfolg von der letzten Stelle der
Ligatabelle an die dritte aufrücken.

Union-Stuttgart konnte in Freiburg gegen den
dortigen Fußballklub wiederum einen Sieg von 2:1 Toren
mit nach Hause nehmen und mit einem schönen Vorsprung
die führende Stelle im Südkreis halten. Der Forz-
heimer Fußballklub siegte in Forzheim über Stutt-
garter Bewegungsspieler mit 4:1 Toren.
Karlsruher Fußballverein und Stuttgarter
Sportfreunde waren spielfrei.

Stand im Südkreis:

Table with columns: Vereine, Sp. (Spiele), G. (Gewinne), U. (Unentschieden), V. (Verluste), P. (Punkte), Tore für, Tore geg.

Weitere Resultate:

Südkreis: Bayern-München 3:1, Fürtb-Turnverein
München 1860 7:2, Bader-München-Wiel-Nürnberg 2:1,
Würzburg Riders — Männerturnverein München 0:1.
Nordkreis: Fußballverein Frankfurt — Sportverein
Frankfurt 2:0, Riders Offenbach — Sportverein Wies-
baden 2:0.
Westkreis: Riders für Rajenpiele Mannheim —
Ffalz 3:1.

Mühlburg — Weiertheim.

Gestern begannen auch die Ligaspiele der A-Klasse und
war standen sich Mühlburg — Weiertheim auf dem
Platz in Mühlburg gegenüber. Das Spiel dieser beiden
Vokalgegner fiel in der Hauptsache durch sein reichlich
scharfes Temperament auf, welches zum Teil auf das
Konto des Schiedsrichters zu setzen ist; denn er war
diesem Spiel in keiner Weise gewachsen. In der ersten
Hälfte war Weiertheim etwas überlegen, was durch das
Schallverhältnis (5:1) dokumentiert wird; sie verschuldeten
einen Elfmeterball, den die Mühlburger verwandelten und
mit dieser Führung in die Pause gingen. Nach Halbzeit
fanden sich die Mühlburger besser zusammen und man

konnte auch etwas Kombination sehen. Die Mühlburger
verbesserten ihren Vorsprung noch durch 3 Tore, so daß
sie beim Schlußpfiff mit 4:0 Toren den Sieg hatten.

Auf dem Sportplatz bei Rintheim trafen sich
Frankonia Karlsruhe und Mühlhausen. Frankonia
blieb nach überlegenem Spiel mit 5:1 Toren Sieger.

Winterport.

v. Karlsruhe, 30. Sept. Gestern fand unter zahl-
reicher Beteiligung die ordentliche Generalversamm-
lung der Ortsgruppe Karlsruhe-Baden der
Höhe des Südkreises Schwarzwald auf der Unter-
maut statt. Der Vorsitzende, Rechtsanwalt Klump-
Karlsruhe, erwähnte in der Begrüßung, daß infolge
der außerordentlich unangünstigen Schneeverhältnisse
im vergangenen Winter die geplanten wintertouristischen Ver-
anstaltungen, mit Ausnahme eines stark besuchten Skifur-
ses in Engelberg, nicht durchgeführt werden konnten.
Um von den Schneeverhältnissen in diesem Winter feines-
wegs abhängig zu sein, wurde schon jetzt beschlossen, den
Skiurlaub in der Zeit vom 26. Dezember bis 3. Januar
in Varan in der Schweiz (Schweiz), einem vorzüg-
lichen Skigebiet, abzugeben. Als Lehrer sind bisher die
Herren Luther und Fasel-München und Stiefel
und Ott-Karlsruhe gewonnen worden. Ein weiterer
Skifahrer in der Gegend des Raststades wurde für die
zweite Hälfte des Jahres angelehrt. Diesen wird Herr
Heise-Berlin leiten. Die Schneeschuhwettkäufe werden
wie im Vorjahre auf dem Raststade voranschreiten am
9. Februar stattfinden. Die bisher veranstalteten Volks-
rennen auf der Herrenseite kommen in Wegfall, da solche
mit dem Hauptwettkauf der Ortsgruppe Mannheim-
Ludwigshafen bei der Hundsd verbunden werden. Eine
größere Summe wurde für Lichtbilder-Vorträge eingestell-
t, die im Laufe des Winters in Karlsruhe, Baden-Baden,
Rastatt und Baden stattfinden werden; die Herren
C. J. Luther in München und Regierungsbaumeister
Seck in Karlsruhe werden hierfür verpflichtet. In die
Skitechnische Kommission, zu deren ahermaligen Reubild-
ung in diesem Jahre geschritten werden mußte, sind die
Herren Stiefel (Vorstands), Peterken vom Ma-
demischen Skiclub Karlsruhe, Freundlieb, Komp,
Doverlach, Rittershofer und Schneider gewählt
worden. Die Satzungsänderung der Skitechnischen Kom-
mission wurde um ein weiteres Jahr verschoben. So-
dann beschloß man, die Skimarshierungen einheitlich rot
zu markieren, welche sich nicht als fommene und
wetterfest erweisen. Ferner wurde dem Antrage fest-
zusetzen, Sonntagsskifahrer einzuführen; solche sollen bei
genügender Schneelage auf dem Döbel (württ. Schwarz-
wald) abgehalten werden. Das Klubfahrl der Ortsgruppe,
die nunmehr 701 Mitglieder zählt (17 mehr als im Vor-
jahre), wurde nach den „Vier Jahreszeiten“ verlegt. Als
Ort der nächstjährigen Tagung ist Herrenchiemsee in Aus-
sicht genommen. Am Schluß der Versammlung, der
auch der Ehrenvorsitzende Herr Stadtrat Wees und Ver-
treter des Akademischen Skiclubs Karlsruhe anwohnten,
wurde dem Vorstand der Dank der Mitglieder aus-
gesprochen. Die Hauptversammlung des Südkreises Schwarz-
wald findet am 12. Oktober in Forzheim statt.

Der Reichsausschuh für die Olympischen Spiele
hielt gestern im Ballhofhotel Berlin eine außerordent-
liche Plenarversammlung ab, die von Staatsminister
von Boddieski geleitet wurde. Unter den Vor-
schlägen, die der Vorstand dem Ausschuh unterbreitete,
befindet sich ein Huldigungssakt zum Jubiläum
des Kaisers, der im Juni nächsten Jahres
als eine der ersten großen Veranstaltungen im neuen
Stadion aufgeführt werden soll.

Pferderennen.

Der lachende Sonnenschein und ein Rennen von der
Bedeutung des Deutschen St. Leger hatte der Grunewald-
bahn am Sonntag noch einmal auf allen Plätzen einen
glänzenden Besuch verschafft. Durch den ausgezeichneten
Sport kam das Publikum auch voll auf seine Kosten.
Nur wirkten die vielen fallenden Starts bei fast jedem Ren-
nen ermüdend, umso mehr als sich auch dadurch die Ab-
wicklung des Programms um eine Stunde verzögerte.
Für die letzte bedeutende Dreijährigen-Prüfung erschienen
5 Kandidaten am Start. Von diesen besaßen der Gra-
diger Matteredhorn und Freiherrn von Oppenheims Royal
Blau eine ziemlich gleich starke Anhängerchar, während
die übrigen Pferde weniger Beachtung fanden.
Durch die Unruhe von Royal Blue verzögerte sich der
Ablauf. Als endlich die Flagge fiel, zog der im gleichen
Stall wie Royal Blue trainierte Alvores in Front, ge-
folgt von Matteredhorn, an dessen Querten auch Royal
Blau galoppierte. Der nie vom letzten Platz wegkommende
Quangtürke bildete den Beschluß hinter Pelless. Bei Be-
ginn der gegenüberliegenden Seite ging Royal Blue an
Matteredhorn vorbei. Im übrigen änderte sich nichts in
der Gruppierung, nur schob sich das Feld in der vor-
letzten kurzen Seite ziemlich dicht zusammen; dort drückte
Royal Blue noch mehr auf die Pace und übernahm nach
vor Erreichen des Einlaufbogens die Spitze vor dem bald
geschlagen zurückfallenden Alvores. Auch Pelless ver-

besserte dort seine Position, so daß der Gradiger als vierter
markierte. In der Geraden versuchte Matteredhorn
vergebens nach vorn zu kommen, dagegen rühte Pelless
in der Distanz näher an den Führenden heran, doch zog
Royal Blue nach einiger Aufforderung durch seinen Reiter
Archibald wieder von Pelless leicht fort und gewann
sehr sicher mit zwei Längen. Ein weiteres gut dotiertes
Ereignis bildete das Faust-Handicap, so benannt nach
dem leider zu früh eingegangenen Fests-Sohn Faust. Es
war ein hübscher Zufall, daß dann in diesem Rennen die
Weinbergischen Farben durch die Fests-Tochter Orkade zu
einem überlegenen Siege getragen wurden. Allerdings
wurde gerade dieses Resultat durch häufiges Wegbrechen
der Pferde und durch einen sehr schlechten Start, bei dem
Zandvoort und Kafadu am meisten beeinträchtigt waren,
besonders stark beeinflusst. Die zweijährigen des Herrn
R. Daniel zeigten sich neuerdings in guter Form, da
Montblau und Brachpögel ihre Rennen leicht gewannen.
Sein Stallpögel Rice erhielt nach dem Siege von Brach-
pögel eine Verarmung, weil er seine Konkurrenten im
Nennen mehrfach behindert hatte. Die Resultate waren:

Rennen zu Berlin-Grunewald.

Buchhof-Rennen. 5000 M. 1. R. Daniels Mont-
blanc (Rice), 2. Reichsanwalt, 3. Salomo. Ferner:
Anblick, Monolog, Kouffeu, Planet, Sibylle, Sapper-
ment, Souveraine, The Hoppe. 59:10; 24, 60,
26:10. — Preis von Neustadt. 6200 M. 1. Frhrn.
H. v. Reichsachs Die Letzte (Schurgold), 2. Frühwack,
3. Vorpiel. Ferner: Tourbillon, Dps, Prinz Braun,
Sans Atout, Hildur, Quätern. 36:10; 17, 25,
21:10. — Faust-Handicap. 13 000 M. 1. A. und C.
von Weinbergs Kadabu (Fog), 2. Lombardi, 3. Dregon.
Ferner: Kadabu I, Fog, Quir, Character,
Dranier, Uly, Secret, Zandvoort. 78:10; 28, 21,
30:10. — Deutsches St.-Leger. 40 000 M. 1. Frhr.
S. A. von Oppenheims Royal Blue (Archibald), 2.
Pelless, 3. Matteredhorn. Ferner: Alvores, Jung-
türke. 22:10; 15, 24:10. — Der Start verzögerte
sich durch die Unruhe von Royal Blue an die Spitze
und stieg leicht mit zwei Längen gegen Pelless, dem
nach weiteren vier Längen Matteredhorn als Dritter
folgte; Jungtürke kam nicht vom letzten Platz fort.
— Feuerstein-Rennen. 5000 M. 1. R. Daniels
Brachpögel (Rice), 2. Methusalem, 3. Qui Bie.
Ferner: Sant Theobald, Mut, Laune, Berber, Gold-
anfel, Goldbach, Coco, Cavalier, Electrograph, Böh-
Sebo, Quart. 102:10; 35, 44, 35:10. — Preis
von Weil. 5000 M. 1. Frhrn. S. A. v. Oppenheims
Jor (Archibald), 2. Perilla, 3. Master. Ferner:
Jewel, Ordner, Hubertus, Royalist. 46:10; 15, 16
15:10. — Weimann-Handicap. 5000 M. 1. A.
v. Kaulas Roddy (Schurgold), 2. Basalt II, 3. An-
timate. Ferner: Erach, Rosenkavalier, Duodlibet,
Luntris, Maximilian, Donnerwetter, Lerche, Früh-
liche Zeit, Seilsahrt, Schlagwerk. 27:10; 15, 38,
24:10.

Rennen zu Leipzig.

Reiße-Jagdrennen. 2000 M. 1. H. Thiemis Gara
(G. Lommahs), 2. Sturmwind II, 3. Samum.
Ferner: Professor, Carl Joseph, Sigismund, Syn-
dicus, Wilina. 88:10; 28, 19, 132:10. — Elfter-
Preis. 6300 M. 1. R. Waugs Ria (Djeinit), 2.
King Basalt, 3. Gaboriau. Ferner: Garbestern,
Königsleutnant, Hille Bobbe, Anthomis. 36:10;
15, 18, 14:10. — Leipziger Stiftungspreis. 20 000
Mark. 1. R. Daniels Turmfalke (W. Bullock), 2.
Hofwappner, 3. Sirene. 22:10. — Johanna-Part-
hürden-Handicap. 10 000 M. 1. v. Trestows Ludis
(Streit), 2. Oben hinaus, 3. Triglav. Ferner: Grace,
Bröfen, Clara, Sweet flag, Rejoice. 46:10; 18, 20,
18:10. — Franz-Rind-Rennen. 4700 M. 1. W.
Thiedes Germania I (Schläffe), 2. Gernot und Mala-
testa totes Rennen. Ferner: Betarde. 27:10; 15,
7, 8:10. — September-Jagdrennen. 3500 M. 1.
St. Mezes Chauri (Kuitte jr.), 2. Hadlers Beauty,
3. Sweet Bippin. Ferner: Mite, Beautiful Eve, Le
Rigodon, Ranulphus. 72:10; 21, 15, 41:10.

Der Gradiger Granat in Budapest Saint-
Leger geschlagen. Die neuerliche Expedition des
Königlichen Hauptquartiers nach dem Nachbarlande hat
wiederum zu keinem Erfolge geführt. Der Erb-Prin-
z Sohn mußte sich vielmehr in dem von Bony gewonnenen
Rennen mit einem mäßigen 4. Platz begnügen.

Schach.

Am Samstag, den 12. Oktober gibt
der Großmeister R. Spielmann aus München im
Karlsruher Schachklub (Moninger Konfordiaal) eine
Simultanvorstellung (Massenspiel) gegen verschiedene
Gegner). Um die Spielstärke Spielmanns, der schon einige
Jahre zu den ersten Schachmeistern der Welt gehört und
heute zu den glänzendsten und genialsten Spielern gezählt
werden darf, zu beleuchten, genügt es, seine diesjährigen
Erfolge in 3 großen internationalen Turnieren aufzuführen.
Im Gambitturnier in Abbazia blieb er Sieger, seine

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Wir machen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche
Mitteilung, daß unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, Großvater,
Bruder und Onkel

Ludwig Plock

Großh. Oberrechnungsrat a. D.

Ritter des Zähringer Löwenordens II. Klasse mit Eichenlaub
nach langem schwerem Leiden im Alter von 68 Jahren sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 29. September 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Luise Herling, geb. Plock,
August Plock und Frau, Kaufmann,
Lud. Wilh. Plock, Kunstmaler,
Karl Plock und Frau, Kaufmann,
August Herling, Bahnbaunternehmer.

Die Feuerbestattung findet Dienstag, den 1. Oktober 1912, nachmittags
2 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Trauerhaus: Karl-Wilhelmstraße 40 I.

Was in der Welt vorgeht.

Ein sozialdemokratischer Landtagsabgeordneter ver-
unglückt. Der Landtagsabgeordnete Kollwagen-
Augsburg (Soz.), der einen Ausflug in die Riesener
Alpen unternommen hatte, ist bei einer Tour auf den
Schartshofen, wahrscheinlich in einer Höhe von 400
Metern abgestürzt. Der Reihmann wurde im Steinfel-
vollständig zerföhren aufgefunden.

Altelei vom Tage. Man meldet aus Königs-
berg i. Pr.: Im neuen Lusttheater kam ein
Singspiel vor, das die Starfrollelung in Be-
rührung; er wurde getötet. — Aus Homberg in
Oberhessen: Beim Neubau des Amtsgerichtsgebäudes
führte das Baugewerk ein. Das Baugewerk ist vier
Maßstabgeräten in die Tiefe. Einer war sofort tot, die
übrigen wurden so schwer verletzt, daß ihr Aufkommen
ausgeschlossen ist. — Aus Amsterdam: Im holländischen
Wanderegebiet wurde ein Landwehmann
von dem Automobil des Kriegsministers angefahren.
Der Landwehmann führte in sein aufgestelltes
Bajonett und blieb tot.

Aus anderen Blättern.

Sozialdemokratische Erklärungen.

Der „Volksfreund“ stellt als die Anschauung des
von der Partei ausgeschlossenen Sozialisten Hilde-
brand-Solingen fest:
„Ich bin Sozialist in allen wirtschaft-
lichen Fragen. Nicht das Wohl des Einzelnen steht
für mich auf dem Spiele, sondern das Wohl der Allge-
meinheit. Ich halte die Notwendigkeit einer
planmäßigen Organisation der Gesell-
schaft für eine notwendige Forderung. Aber das
macht allein noch nicht den Sozialdemokraten. Die
Sozialisierung muss auch auf dem Boden
der Demokratie erfolgen. Ebenso stehe ich auch
auf dem Boden des Klassenkampfes.“
Der „Volksfreund“ selbst erklärt zur Frage
Monarchie und Sozialdemokratie:
„Das Verhältnis zwischen Monarchie und Sozial-
demokratie in der Gegenwart ist weit weniger von
der Stellung der Sozialdemokratie zur Monarchie
als von der umgekehrten Stellung abhängig.
Inwiefern ist die Art, wie die bairische Regierung
während der letzten Landtagssitzung gegenüber der
Sozialdemokratie operierte, nicht weniger als ge-
eignet, einen modus vivendi zwischen Monarchie
und Sozialdemokratie herbeizuföhren, ganz im Gegen-
teil.“

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Warenmarkt.

Tafelobstpreise auf dem Stuttgarter Engros-
Markt am 28. September: Äpfel 5-9 M., Birnen
4-18 M., Zwetschen 6-9 M., Nüsse 23-30 M., Quitten
18-20 M., Himbeeren 45-48 M., Brombeeren 28-30 M.,
Jugobutten 10 M., Tomaten 12-14 M. per 50 kg.
Sortenpreise unverändert.
Marktlage: Die Zwischenernte ist größtenteils
untergebracht, der Bedarf an Vorratsschichten konnte
nicht völlig gedeckt werden. — Weizengruben für Äpfel und
Birnen macht sich eine auf-
steigende Tendenz bemerkbar.
Wohlfühlmarkt auf dem Stuttgarter Nord-
bahnhof am 27. September. Aufgestellt waren
38 Wagen, davon neu angefüllt 26 Wagen und zwar
aus Württemberg 5, Braunschweig 1 zu 740 M., Hessen 4 zu
760-790 M., Holland 5, Schweden 11 zu 690-750 M. für
11 000 kg. Nach auswärts abgegangen 8 Wagen. Preis
im Kleinverkauf 4-4,80 M. per Zentner.
Der ausländische Wohlfühlmarkt geht allmählich
ein, er wird mit 1. Oktober in vollen Gang sein; die
Preise halten sich bis jetzt noch in bescheidenen Grenzen. —
Von einheimischem Wohlfühl wurden schon bedeutende
Posten verkauft, meist zu 4-4,50 M. per Zentner loco.
Das Angebot hat sich wegen der früher eingetretenen
Reife sehr beengt, die Nachfrage war bis jetzt leider zurück-
haltend.
Mitteilung von der Zentralermittlungsstelle für
Obsterzeugung in Stuttgart, Eßlingerstr. 15, 1. Stod,
Telephon 7164.